

Die Schwarzwälderinnen liegen zumindest was die Tabelle angeht in Reichweite der Murrtälerinnen, entfernungsmäßig nicht was eine entsprechend lange Anfahrt zur Folge hat, immerhin konnten die Damen, nach früherer Ankunft als geplant, noch 15 Minuten der sonntäglichen Sonne vor der Halle genießen.

Vielleicht lag es an der Sonne, dass es der Tag des TTV werden sollte. Während Jutta Ernst und Andrea Winter deutlich mit 3:0 im Doppel den ersten Punkt für den TTV verbuchen konnten, ging es bei Teodora Ciulica und Ines Marquardt in 4 von 5 Sätzen in die Verlängerung. Auch der 5.Satz endete letztendlich nur mit 2 Punkten Unterschied. Das für dieses Spiel neuformierte Doppel Ciulica/Marquardt, Elke Anders wurde aus gesundheitlichen Gründen geschont, lieferte eine starke Leistung ab, und es fehlte eben nur ein kleines Bisschen bis zum Sieg. Zufrieden über ein 1:1 nach den Doppeln und die zufriedenstellende Leistung nach den Doppeln ging es in die Einzel. Ciulicia hatte an diesem Tag die 5.Satz-Spiele für sich gebucht. Nach dem Doppel fand sie sich gegen die gegnerische Nummer 1 Obergfell im 5.Satz wieder. Leider auch hier der Punkt für die Schwarzwälderin. Ciulicia verließ trotzdem zufrieden den Tisch und blickte zuversichtlich nach dieser Leistung auf ihr zweites Einzel. Am Nebentisch holte Jutta Ernst durch ein konzentriertes und stabiles Spiel den 2:2 Ausgleich. In dieser Partie schafft es das hintere Paarkreuz eine Art Vorentscheidung, zumindest in Richtung Unentschieden, zu erzielen. Nach einer schlechten Leistung in der letzten Partie konnte es für Andrea Winter nur besser werden. Und das wurde es auch. Nach Sätzen und dem 3.Punkt für Burgstetten verließ Winter nach gutem Spiel den Tisch. Mit dem gleichen Ergebnis, jedoch mit zusätzlich abgewehrten Matchbällen konnte Marquardt die Gratulation ihrer Mannschaftskolleginnen entgegen nehmen. Im Spitzenspiel von Jutta Ernst und Natalie Obergfell, zeigte Ernst, dass sie auch mit Angriffsbällen punkten kann, obwohl sie sich normalerweise weiter hinter der Platte wiederfindet. Leider zu wenig Angriffsbälle an diesem Tag und Obergfell zeigte am Ende, wie taktisch richtig gegen Abwehr gespielt werden muss. Und täglich grüßt das Murmeltier. Wieder fand sich Ciulicia gegen die kämpferisch und verbissen agierende Nummer 2 der Gegnerinnen im Entscheidungssatz wieder. Dabei holte Ciulicia einen 2:0 Satzrückstand auf, was umso höher zu bewerten ist, da Ciulicia den 2.Satz mit 11:1 abgeben musste. Die nächsten 3 Sätze gingen ins Murratal und das 3:2 , Punkt Nummer 5 und das Unentschieden waren somit eingetütet. Auch hier grüßte das tägliche Murmeltier. Wie in der letzten Partie führte der TTV mit 5:3 Punkten. 5:4 stand es nach der Niederlage von Marquardt gegen Jana Bork. Zuletzt standen sich dann Andrea Winter und Jasmin Kaufmann an diesem Tag in der Halle gegenüber. Die eher passiv agierende Kaufmann überraschte immer wieder durch ihre platzierten Vorhandbälle, vor allem bei schlecht returnierten Rückschlägen. Wie sollte es auch anders sein, der 5.Satz brachte die Entscheidung. Und freuen konnte sich Winter zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen über einen verdienten 6:4 an diesem Tag. Zwar bringt dieser Sieg den TTV in der Tabelle nicht weiter nach vorne, aber es zeigt den Damen, dass es mit dem Gewinnen auch noch klappt.